

Geschäfts-Bericht

der

Deutschen Strassenbahngesellschaft

in Dresden

für

das elfte Geschäftsjahr

vom 1. Januar bis 31. December 1900.

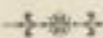


Dresden - N.
Lehmannsche Buchdruckerei.

Archiv

DRUCKER-NAME

Deutsche Strassenbahngesellschaft in Dresden.



Einladung

zur

elften ordentlichen Generalversammlung.

In Gemässheit des § 17 der Statuten werden die Aktionäre zur elften ordentlichen Generalversammlung, welche

Dienstag, den 19. März d. J., 10 Uhr Vormittags
im Saale der „Dresdner Börse“, Waisenhausstrasse 23. I,

stattfinden wird, eingeladen.

Tages-Ordnung:

1. Vorlegung des Geschäftsberichts auf die Zeit vom 1. Januar 1900 bis 31. December 1900 der Bilanz, der Gewinn- und Verlustrechnung.
2. Beschlussfassung über Genehmigung der unter 1. gedachten Vorlagen und Entlastung des Vorstandes und Aufsichtsraths.
3. Wahlen in den Aufsichtsrath.
4. Beschlussfassung über den Beitritt der Gesellschaft zu einer zu errichtenden Pensionskasse des Verbandes von Strassen- und Kleinbahnen im Königreich Sachsen.

Zur Theilnahme an der Generalversammlung ist jeder Aktionär berechtigt. Die Aktionäre, welche in derselben ihr Stimmrecht ausüben wollen, haben ihre Aktien oder den, von einer Gerichtsbehörde oder einem deutschen Notar ausgestellten Depotschein über diese Aktien **spätestens bis zum 17. März d. J., Abends 6 Uhr**, bei der Gesellschaft oder bei der **Dresdner Bank zu Dresden** oder bei den Bankfirmen **Günther & Rudolph in Dresden** und **L. & E. Wertheimber in Frankfurt a. M.** zu hinterlegen (vergl. § 18 des Statuts).

Jede Aktie gewährt eine Stimme.

Der Geschäftsbericht kann vom 5. März d. J. ab bei der Gesellschaft, der Dresdner Bank in Dresden, den Bankfirmen Günther & Rudolph in Dresden und L. & E. Wertheimber in Frankfurt a. M. entnommen werden.

Dresden, den 19. Februar 1901.

Deutsche Strassenbahngesellschaft in Dresden.

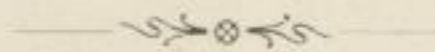
Die Direction.

Stoessner.

Aufsichtsrath

der

Deutschen Strassenbahngesellschaft in Dresden.



- Herr Justizrath **Georg Schubert** in **Dresden**, Vorsitzender.
- „ K. Kommerzienrath und K. Ital. Consul **Gg. Arnstädt** in **Dresden**, Director der Dresdner Bank, stellvertretender Vorsitzender.
- „ Strassenbahndirector a. D. **G. Behringer** in **Frankfurt a. M.**
- „ Kaufmann **Robert Eisenreich** in **Dresden**.
- „ Kaufmann **Michael Frank** in **Frankfurt a. M.**
- „ K. Kommerzienrath **Ernst Grumbt** in **Dresden**.
- „ Kaufmann **Louis L. Meyer** in **Berlin**.
- „ K. Kommerzienrath und Grossbrit. Consul **Henri Palmié** (Firma Günther & Rudolph) in **Dresden**.
- „ Ingenieur **Oskar Schwab** in **Dresden**.



Bericht des Vorstandes für das Jahr 1900.

Wir haben die Ehre, über das elfte Geschäftsjahr zu berichten.

Die Ergebnisse desselben wurden durch grössere Festlichkeiten, welche zum Theil einen enormen Verkehr brachten, in günstiger Weise beeinflusst.

[Das abgelaufene Geschäftsjahr ist für unser Unternehmen insofern von grosser Bedeutung, als in demselben der Pferdebetrieb sein Ende erreichte und sodann der Einheitstarif von 10 Pf. zur Einführung kam. Am 25. Juli wurde nach längeren Verhandlungen die noch mit Pferden betriebene Linie Postplatz—Löbtau—Plauen, am 1. August die Linien Albertplatz—St. Pauli-Friedhof bezw. Trachau-Wilder Mann in elektrischen Betrieb umgewandelt und damit fand der Pferdebetrieb bei uns sein Ende. Die hieran allerorten geknüpften Hoffnungen für eine Verbilligung der Betriebskosten müssen jedoch in Dresden bedeutend herabgestimmt werden, da wir bekanntlich die elektrische Energie laut Vertrags aus den städtischen Kraftstationen mittels städtischer Stromzuführungs-Anlagen zu nehmen verpflichtet sind. Die städtischen Kraftstationen arbeiten sehr theuer, wir müssen daher bei dem auch sonst für die Stadt hervorragend vortheilhaften Vertrag für den Strom bedeutend mehr bezahlen als andere Gesellschaften, namentlich diejenigen, welche sich denselben selbst herstellen. Da dieser Umstand dem grössten Theile des Publikums nicht bekannt ist, werden Forderungen des letzteren auf weitere Zugeständnisse bez. der Fahrpreise mit Berufung auf andere Städte oft mit Unrecht erhoben.

Mit beendigter Umwandlung des Pferdebetriebes in elektrischen Betrieb hatte laut Vertrag der 10-Pfennigtarif in Kraft zu treten. Es geschah dieses am 1. August. Die anderwärts damit gemachte Erfahrung — ausgenommen sind nur die wenigen Städte, welche sich durch kurze, reich belebte Stadtlinien auszeichnen und langer Vorortlinien entbehren —, dass mit Einführung des 10-Pfennigtarifs die Kilometer-Einnahmen trotz grösseren Verkehrs bedeutend heruntergehen, während die Ausgaben durch Vermehrung der Betriebsmittel sich erhöhen, ist auch bei uns eingetroffen. Um ein endgültiges Urtheil darüber zu fällen, ist die Zeit noch zu kurz.

Eine Erweiterung erfuhr der Betrieb im Berichtsjahre durch die am 10. April erfolgte Eröffnung der Linie Neumarkt—Gruna, sowie die am 1. August erfolgte Verlängerung der Linie Theaterplatz—Schnorrstrasse bis Neumarkt und die am 22. November erfolgte Eröffnung des Betriebes auf der Strecke Wettiner Bahnhof—Strehleener Strasse, welche einen Theil der späteren Ringlinie bildet und nach Inbetriebsetzung derselben — nach erfolgtem Umbau der Marienbrücke — in derselben aufgeht.

Der Betrieb zeigt ein weiteres Steigen der Frequenz von 3,30 auf 3,33 pro Wagenkilometer, dagegen ein Fallen der Einnahme von 32,25 auf 30,78 Pfennige. Dieses letztere ist nur eine Folge der Einführung des 10-Pfennigtarifs und würde noch deutlicher hervorgetreten sein, wenn der Tarif früher als am 1. August zur Einführung gelangt wäre.

Die Gesamtzahl der beförderten Personen stieg von 20 715 166 auf 24 093 350 = ca. 11,4 %. Dementsprechend stieg die Einnahme aus dem Personenverkehr von 2 025 753 M. 62 Pf. auf 2 257 806 M. 86 Pf. = ca. 11,4 %, während die Ausgaben von 1 462 943 M. 73 Pf. auf 1 611 990 M. 28 Pf. = ca. 10 % gestiegen sind.]

Auch in diesem Jahre waren die an die Stadt zu leistenden Zahlungen bedeutend. Bis zum Ende des Jahres 1899 betragen die Gesamtleistungen an die Stadt rund 3 214 696 M. Dazu kommen im Berichtsjahre:

Berechnungsgeld für die Strassenbefestigung:

| | |
|--|-----------|
| In der Lennéstrasse | 63 000 M. |
| „ „ Streblenerstrasse | 25 700 „ |
| „ „ Maximiliansallee | 10 400 „ |
| „ „ Gellertstrasse | 23 000 „ |
| „ „ Moritzstrasse | 2 370 „ |
| „ „ Grossenhainerstrasse | 44 000 „ |
| „ „ Stübelallee | 19 800 „ |
| „ „ Victoriastrasse | 16 660 „ |
| „ „ Ackermannstrasse | 8 700 „ |
| für Pflaster- etc. Reparaturen | 32 750 „ |
| an Strassen-Reinigungskosten | 15 967 „ |
| 2 1/2 % der Brutto-Einnahme | 49 683 „ |
| an Gemeindeabgaben | 15 686 „ |

sodass sich die Gesamtleistungen an die Stadt bis Ende des Berichtsjahres auf 3 542 412 M. erhöhen.

Der auf Grund des Betriebsvertrages mit der Dresdner Strassenbahn gebildete gemeinschaftliche Ausgleichsfonds beträgt bis jetzt 358 226 M. 83 Pf. und wird sich durch die Ausgleichszahlung im Betrage von 98 963 M. 41 Pf., welche für 1900 im Jahre 1901 an uns geleistet wurde, auf 457 190 M. 24 Pf. erhöhen.

Von dieser Summe gehört uns der Betrag von 228 595 M. 12 Pf.

Das Bestreben, den fürsorglichen Einrichtungen für die Angestellten in absehbarer Zeit auch eine Pensionskasse hinzuzufügen, hat mit den anderen Strassenbahn-Gesellschaften Sachsens und dem Königlichen Commissar für elektrische Bahnen zu Verhandlungen geführt, welche voraussichtlich zur Gründung einer solchen Kasse im Jahre 1901 führen werden. Die laufenden Beiträge müssen auf die Betriebsausgaben mit verbucht werden und ist in Folge dessen von der üblichen Rückstellung für 1900 abgesehen werden. Die dafür bereits angesammelten Gelder aber sollen bei der erforderlichen Nachzahlung für die älteren Bediensteten mit Verwendung finden.

Die Gesamteinnahme im Berichtsjahre aus dem Betriebe beträgt 2 332 977 M. 5 Pf. gegen 2 082 075 M. 36 Pf. und die Betriebsausgaben 1 611 990 M. 28 Pf. gegen 1 469 394 M. 82 Pf. Demnach beträgt der Betriebsüberschuss 720 986 M. 77 Pf. gegen 612 680 M. 54 Pf. im Jahre 1899.

| | |
|--------------------------------------|-----------------------|
| Der Rohgewinn beträgt | 566 357 M. 21 Pf. |
| Vortrag aus dem Jahre 1899 | 5 982 „ 57 „ |
| | Sa. 572 339 M. 78 Pf. |

Es wird beantragt, denselben wie folgt zu verwenden:

1. Abschreibungen:

| | |
|---|------------------|
| a) Bekleidungen bis auf 625 Mann à 80 M. | 6 905 M. 68 Pf. |
| b) Inventar- und Maschinenconto 12 1/2 % nach Verhältniss der Zeit | 9 045 „ 30 „ |
| | 15 950 M. 98 Pf. |

2. Rückstellungen.

| | |
|------------------------------|--------------------------------|
| Amortisationsfonds | 110 000 M. — Pf. |
| abzüglich | 37 585 „ 54 „ |
| | Seitenbetrag: 15 950 M. 98 Pf. |

Uebertrag: 15 950 M. 98 Pf.

| | | | | |
|--|-------------|----|----|-----|
| Hälfte der Herauszahlung der Dresdner Strassenbahn auf das Jahr 1899 | 72 414 | „ | 46 | „ |
| 3. Von den verbleibenden 483 974 M. 34 Pf. abzüglich 5 982 „ 57 „ Vortrag aus dem Jahre 1899 | | | | |
| Sa. 477 991 M. 77 Pf. | | | | |
| 5 % Tantième an die Direktion und Beamten | 23 899 | „ | 58 | „ |
| 4. 4 % Dividende | 220 000 | „ | — | „ |
| 5. Von den verbleibenden 240 074 M. 77 Pf. | | | | |
| 5 % Tantième an den Aufsichtsrath | 12 003 | „ | 73 | „ |
| 6. 4 % Zusatzdividende | 220 000 | „ | — | „ |
| 7. Vortrag auf neue Rechnung | 8 071 | „ | 03 | „ |
| | Sa. 572 339 | M. | 78 | Pf. |

Hierzu wird erläuternd noch bemerkt, dass eine Abschreibung auf Pferde wegfällt, da die im Abschluss erscheinende Buch-Summe des Pferde-Contos nunmehr das ganze Conto: „Arbeitsfuhrwerk“ (einschliesslich Geschirre und Arbeitswagen etc.) darstellt und daher sehr niedrig ist.

Dem allgemeinen Berichte schliessen sich noch folgende Einzelberichte an:

I. Baubericht.

A. Grundbesitz.

Da wir seiner Zeit bei Erbauung einer Strassenbahn von Loschwitz nach Pillnitz mit in Frage kamen, sicherten wir uns ein Stück Land in Niederpoyritz für eventuelle Anlage einer Kraftstation und eines Depots. Dasselbe wurde in dem Berichtsjahre übernommen und soll gelegentlich mit Nutzen wieder verkauft werden.

Unser Besitz an Grundstücken war am 31. Dezember folgender:

| | | |
|---|-------------|-----|
| 1. Bahnhof I, Pfothenhauerstrasse | ca. 12 000 | qm, |
| 2. „ II (vormaliges Floragrundstück), Ostraallee | „ 10 640 | „ |
| 3. „ III, Trachenbergerstrasse, einschl. Strassenland | „ 16 730 | „ |
| 4. 2 Häuser und Areal in Loschwitz, einschl. Strassenland | „ 74 000 | „ |
| 5. Bauland an der Prinzenstrasse, einschl. Strassenland | „ 8 303 | „ |
| 6. Bauland in Niederpoyritz | „ 10 020 | „ |
| | Sa. 131 693 | qm, |

welche einschliesslich der auf 1, 2 und 3 errichteten Bauten zu Betriebszwecken und einschliesslich der auf dem erpachteten Terrain an der Friedrichstrasse erbauten Wagenhalle und den auf 4 mitgekauften Häusern mit nur 1 760 253 M. 82 Pf. zu Buche stehen.

Von den Grundstücken sind zunächst die unter 4, für welche nunmehr der Bebauungsplan genehmigt und die Beschleussung, sowie der Wegebau in Angriff genommen worden ist, und unter 5 und 6 genannten Grundstücke für den Betrieb der Gesellschaft entbehrlich; ebenso soll das unter 2 aufgeführte für den Betrieb aufgegeben und daher bei günstiger Gelegenheit verkauft werden. Der Zeitwerth übersteigt den Anschaffungswerth schon jetzt ganz bedeutend und steht uns bei einem Verkauf ein erheblicher Gewinn in Aussicht.

Hierüber hat die Gesellschaft noch Terrain an der Friedrichstrasse in Pacht.

B. Bahnbauten.

Die Bahnbauten begannen in diesem Jahre Ende Februar. Es wurden fertiggestellt:

| | |
|--|---|
| 1. Fortsetzung des Baues in der Stübelallee, von Comeniusstrasse bis Stadtgrenze im Februar und März | 1 020 m. |
| 2. Wegen Verbreiterung der Lennéstrasse musste dieselbe in ihrer ganzen Länge von der Parkstrasse bis Grunaerstrasse, einschliesslich der Abzweigungen nach der Johann-Georgen-Allee, umgelegt und theilweise mit neuen Gleisen ausgebaut werden und zwar im März, April und Mai | 2 106 „ |
| 3. Die Strehleener Strasse wurde vom Bismarckplatz bis Uhlandstrasse neu gebaut und mit Gleisen versehen im April. | 660 „ |
| 4. Einlegung der Gleise in die neu angelegte Antonstrasse, zwischen Hain- und Kaiserstrasse im April | 500 „ |
| 5. Die östliche Seite der Maximiliansallee, von der Einmündung der Kreuzstrasse bis zum Pirnaischen Platz, wurde bei der Asphaltirung einschliesslich der Weiche für den Vogelwiesenverkehr mit neuen Gleisen versehen im Mai | 280 „ |
| 6. Im grossen Ostragehege wurde anlässlich des auf der hochwasserfreien Insel stattfindenden Deutschen Bundesschiessens eine besondere interimistische Bahn von der Ostraallee bis an den Festplatz doppelgleisig gebaut und nach dem Feste wieder entfernt (Mai und Juni). | 2 840 „ |
| 7. In der Johann-Georgen-Allee von der Johannesstrasse bis Albrechtstrasse wurden Gleise eingelegt im Mai | 530 „ |
| 8. Zur Fertigstellung der Linie Theaterplatz-Neumarkt wurden die Franklin- und Gellertstrasse mit Gleisen versehen im Juni | 860 „ |
| 9. Infolge Einführung des elektrischen Betriebes nach Wilder Mann bezw. St. Pauli-Friedhof wurde die Grossenhainerstrasse, von der Kanonenstrasse bis Trachenbergerstrasse, mit Profil 14 c doppelgleisig ausgebaut im Juli und August | 1360 „ |
| 10. Ebenfalls wegen des bei No. 9 angegebenen Grundes mussten die Strecken von der Trachenberger Strasse bis Wilder Mann, sowie die Marienhofstrasse bis St. Pauli-Friedhof für den elektrischen Betrieb eingerichtet werden. Da diese Strassen noch ihrer bauplanmässigen Anlegung, Erhöhung resp. Verdrückung harren, wurde zur Ermöglichung des elektrischen Betriebes in den/ingleisigen Theilen das Profil 7 a bestehen gelassen und nur die Stösse behufs Verstärkung derselben mit einer einseitigen Fusslasche versehen. Die in den Strecken liegenden Weichen und Curven wurden jedoch durch Profil 14 c ersetzt, die ersteren mit Doppelzungenspitzen versehen und theilweise auch dem Betriebe entsprechend verlängert. (Monat September) | St. Pauli-Friedhof 420 „ Wilder Mann 960 „ |
| 11. Wegen Neu- bzw. Umbau unseres Bahnhofs in der Trachenbergerstrasse machte sich das Einlegen von Gleisen und Weichen auf dem Hofe, sowie Gleislegungen in den Hallen und Werkstätten nöthig. Während im Hofe Profil 14 c angewendet, wurden die Hallen und Werkstätten mit dem aus der Grossenhainerstrasse genommenen Profil 7 versehen. (Oktober). | Hof 429 „ Wagenhallen und Werkstatt 628 „ |

Seitenbetrag: 12 593 m.

Uebertrag: 12 593 m.

| | |
|--|-------|
| 12. Infolge Asphaltirung und Schleussenbauten in der Victoriastrasse bis Ferdinandstrasse mussten die bereits für electrischen Betrieb eingerichteten Gleise herausgenommen und nach Einlegung der Fundamente wieder verlegt werden im Oktober | 380 " |
| 13. Neubau der Endstation Strehlenerstrasse an der Ackermannstrasse im Oktober | 265 " |
| 14. Als Zufahrtsgleis für das Königliche Theater-Requisiten-Gebäude wurde auf Rechnung des Königlichen Finanzministeriums in der Devrientstrasse ein Gleisstrang eingelegt im Oktober | 341 " |
| 15. Curven wurden eingelegt: | |
| Gellertstrasse—Wienerstrasse | 42 " |
| Wilder Mann | 42 " |
| Fürstenstrasse—Nicolaistrasse | 41 " |
| Barbarossaplatz | 58 " |
| 16. Gleiswechsel wurden eingelegt: | |
| Stübelallee 2 Stück | 48 " |
| Grossenhainerstrasse 2 Stück | 48 " |
| Ostraallee 1 Stück | 24 " |
| 17. Kreuzungen wurden eingelegt: | |
| Johannesstrasse—Johann-Georgenallee | 65 " |
| Pirnaischer Platz—Maximilian-Allee | 26 " |
| Wettinerstrasse—Könneritzstrasse | 40 " |
| Eisenbahnkreuzung—Friedrichstrasse | 14 " |
| Ammonstrasse—Freibergerstrasse | 40 " |
| Plauenscher Platz | 115 " |
| Ziegelstrasse—Lothringerstrasse | 276 " |

Sa. 14 458 m.

18. An Doppelzungenweichen wurden verlegt:
für Neubau 67 und für Reparatur 17 Eingänge (46 neue und 38 vorgerichtete Eingänge).
19. Auf folgenden Strecken sind die alten 4löcherigen Halbstossflaschen durch solche mit 6 Löchern, Doppelfuss und Keilplatte ausgewechselt worden:
Maxstrasse, Bönischplatz, König Johann-Strasse (zur Hälfte), Albertbrücke (zur Hälfte), Striesenerstrasse, Wienerstrasse (von Göthe- bis Gellertstrasse) und Grunaerstrasse (von Albrechtstrasse bis Neugasse).
20. Das schon früher in der Ammonstrasse, von der Ehrlichstrasse bis Freibergerstrasse, gelegte Gleis wurde mit Stumpfstoss-Doppelfussflaschen mit Keilplatte versehen.
21. Durch Verlegung der Schnorrstrassenlinie durch die Werderstrasse wurden die freigewordenen Gleise in der Uhlandstrasse in einer Länge von 720 m herausgenommen und auf der Grossenhainerstrasse mit verwendet.

An Schienen wurden auch ferner Phönixschienen Profil 14 c mit Schmidt'schem Halbstoss und Fusslasche verlegt.

Unser ganzes Bahnnetz umfasste Ende des Berichtsjahres einschliesslich 6 625,82 Gleis-
meter, welche wir mit der Dresdner Strassenbahn gemeinschaftlich besitzen, und einschliesslich
591,96 erpachtete Gleise, 89 582,70 Gleis-
meter = 46 348 m Streckenlänge. Davon sind 88 082,70 Gleis-
meter = 45 593 m Streckenlänge (einschliesslich Gleiswechsel) in Betrieb, während 1 500 Gleis-
meter noch der Verwendung harren und als vorschussweise gebaut worden sind.

Auf den Bahnhöfen und Zufahrtsstrassen liegen 3 954 m Gleis.

C. Hochbauten.

In Folge Aufhörens des Pferdebetriebs wurde auf dem Bahnhof Pieschen (Trachenbergerstrasse) der noch vorhandene Pferdestall mit zu Werkstätten umgebaut. Die im vorigen Jahre auf dem Bahnhofe begonnene Erbauung von Werkstätten sowie einer neuen Wagenhalle sind gegen Ende des Berichtsjahres fertiggestellt worden. Es können dort nunmehr 100 Motor- und 40 Anhängewagen untergebracht werden.

II. Betriebsmittel.**A. Wagen.**

Der Wagenpark bestand am 1. Januar 1901 aus:

- a) 189 Motorwagen, darunter 35 Wagen für die Unterleitung und 39 Wagen mit Accumulatoren,
 24 geschlossenen Anhängewagen,
 21 Sommerwagen und
 11 Sommer- und Winterwagen zugleich.

Sa. 245 Wagen.

- b) 53 Einspänner und
 1 Zweispänner.

Sa. 54 Pferdebahnwagen, welche nach Bedürfniss zu Anhängewagen umgebaut werden.

Ausserdem sind noch 25 verschiedene Arbeits- und Wirtschaftswagen, Salzwagen etc., Kehrmaschinen und Schneepflüge vorhanden.

Sämmtliche Wagen sind in gutem betriebsfähigen Zustande erhalten und die Kosten für diese Unterhaltung mit 179 173 Mark 30 Pf. aus dem Betriebe bestritten worden.

Ende des Berichtsjahres steht das Wagenconto mit 2 871 285 Mark 81 Pf. zu Buche.

B. Pferde.

Bestand am 1. Januar 1900

| | |
|----------------------------|---------------------------|
| 163 Stück mit | 73 740 Mark, |
| Abschreibung 1899. | 4 465 „ |
| | <u>Rest: 69 275 Mark.</u> |

Dieser Bestand von

| | |
|---|--------------------|
| 163 Stück verminderte sich durch Verkauf und Tod um | |
| 153 Stück mit | 64 975 „ |
| sodass am 31. Dezember 1900 | |
| 10 Stück verblieben mit | <u>4 300 Mark,</u> |

einschliesslich der Geschirre und Arbeitswagen etc.

Der Verkauf der Pferde ging gut von statten, erfolgte freihändig und ergab gegen den Buchwerth einen Gewinn von 2 062 Mark.

Das Conto: „Pferde“ soll nunmehr wegfallen und durch das Conto: „Arbeitsfuhrwerk“ ersetzt werden, solange ein solches noch bestehen bleibt. Das bisherige Geschirre-Conto ist auf das Conto „Arbeitsfuhrwerk“ übertragen worden und daher weggefallen.

Der Gesundheitszustand der Pferde war im Berichtsjahre wiederum ein guter.

III. Der Betrieb.

Das dem Betriebe überwiesene Bahnnetz umfasste am Ende des Berichtsjahres rund 57 Betriebskilometer gegen 46,83 im Jahre 1899 und zwar sämtlich elektrisch betrieben. Durch die Umwandlung der Linie vom Postplatz—Löbtau—Plauen, sowie der Linie Albertplatz—Wilder Mann (Trachau) bzw. St. Pauli-Friedhof fielen 12,87 Kilometer Pferdebetrieb weg zu Gunsten des elektrischen Betriebes.

An Wagenkilometern wurden gefahren:

7 334 053 gegen 6 280 805

im Vorjahre und zwar:

| | | | |
|----------------------------------|-----------|-------|--------------------------------|
| a) bei der Pferdebahn. | 470 756 | gegen | 1 600 109, |
| b) „ „ elektrischen Bahn | 6 863 297 | „ | 4 680 696 4.680.696 |

Pferdekilometer wurden noch 520 363 zurückgelegt.

Der Erlös pro Wagenkilometer betrug auf sämtlichen Linien 30,78 Pfennige gegen 32,25 Pfennige im Jahre 1899.

Viele Linien zeigen im Allgemeinen ein Steigen und ist ein solches Steigen auch künftig zu erwarten, namentlich bei der Linie Friedrichstrasse—Blasewitz und Postplatz—Löbtau—Plauen, viele jedoch sind infolge der Einführung des 10-Pfennigtarifs herunter gegangen. Die beste Linie ist wie in den früheren Jahren die Linie Hauptbahnhof—Albertbrücke—Neustädter Bahnhof mit 43 Pf. gegen 45 Pf. geblieben. Unter den Selbstkosten bleibt nach wie vor aus den früher bereits angeführten Gründen die Einnahme der Linie vom Bergkeller, obgleich dieselbe seit ihrer Verlängerung nach der Strehleenerstrasse sich etwas gehoben hat. Von der Eröffnung des Verkehrs über die Marienbrücke erwarten wir eine bedeutende Steigerung der Frequenz, da damit eine Ringbahn Neustädter Bahnhof—Albertbrücke—Hauptbahnhof—Marienbrücke um die innere Stadt geschaffen wird, welche alle in die Vororte führenden rothen und gelben Linien kreuzt und durch die Möglichkeit des Umsteigens von dieser Ringlinie in ca. 20 Strahlenlinien eine Umwälzung im Umsteigeverkehr herbeiführen dürfte.

Die Benutzung der Wagen in den einzelnen Preislagen des Tarifs ergibt sich aus der beigefügten Nachweisung, dieselbe hat sich durch die Einführung des 10-Pfennigtarifs verschoben.

Nachweisung

der beförderten Personen und erzielten Einnahmen.

| | Beförderte Personen | | Einnahme | |
|---|---------------------|--------------|---------------------|--------------|
| | absolut | % | Mark | % |
| Gesamtziffer | 24 093 350 | — | 2 257 806,86 | — |
| Davon auf Grund | | | | |
| I. einzeln gelöster Fahrscheine zu 7 Pf. | 7 441 | 0,03 | 520,87 | 0,02 |
| " " " " 8 " | 17 508 | 0,07 | 1 400,64 | 0,06 |
| " " " " 10 " | 13 405 742 | 55,64 | 1 340 574,20 | 59,38 |
| " " " " 15 " | 4 191 593 | 17,40 | 628 738,95 | 27,85 |
| " " " " 20 " | 569 224 | 2,36 | 113 844,80 | 5,04 |
| " " " " 25 " | 30 007 | 0,13 | 7 501,75 | 0,33 |
| Zusammen in sich | 18 221 515 | 75,63 | 2 092 581,21 | 92,68 |
| durchschnittlich 11,48 | | | | |
| II. Verschiedene Zeitkarten. | | | | |
| 1. gewöhnliche Zeitkarten | 2 286 452 | 9,49 | 144 880,20 | 6,42 |
| 2. übernommene Umsteiger | 3 162 594 | 13,13 | — | — |
| 3. gestellte Sonderwagen | 1 504 | 0,01 | 456,90 | 0,02 |
| 4. einzelne Monatszeitkarten für Schulkinder | 181 142 | 0,75 | 7 992,00 | 0,36 |
| 5. billigere Fahrscheine für Beamte | 65 490 | 0,27 | 4 366,00 | 0,19 |
| 6. " " " Arbeiter | 60 928 | 0,25 | 6 562,55 | 0,29 |
| Zusammen in sich 2,85 | 5 758 110 | 23,90 | 164 257,65 | 7,28 |
| I. und II. zusammen durchschnittlich 9,41 | | | | |
| III. Freifahrtscheine | 113 725 | 0,47 | — | — |
| IV. Ausserdem Entschädigung für die Beförderung der Posttaschen pp. für jede Beförderung 10 Pf. | — | — | 968,00 | 0,04 |
| Zusammen wie oben durchschnittlich 9,37 | 113 725 | 0,47 | 968,00 | 0,04 |

Zusammenstellung.

| | | | | |
|---|-------------------|---------------|---------------------|---------------|
| I. Auf Grund einzeln gelöster Fahrscheine | 18 221 515 | 75,63 | 2 092 581,21 | 92,68 |
| II. " " verschiedener Zeitkarten | 5 758 110 | 23,90 | 164 257,65 | 7,28 |
| III. " " von Freifahrtscheinen | 113 725 | 0,47 | — | — |
| IV. Entschädigung für Beförderung von Posttaschen pp. | — | — | 968,00 | 0,04 |
| Sa. | 24 093 350 | 100,00 | 2 257 806,86 | 100,00 |

1922

165226

Der stärkste Tag war:

| | | |
|--------------------------------------|----------------------|--------------|
| der 5. bzw. 12. August mit | 146 702 Personen und | 14 144 M. |
| Einnahme gegen | | |
| den 6. August mit | 127 691 | „ „ 14 107 „ |
| Einnahme im Jahre 1899. | | |

Die stärkste Woche war:

| | | |
|-------------------------|---------|--------------|
| die 32. mit | 768 687 | „ „ 68 847 „ |
| Einnahme gegen | | |
| die 31. mit | 669 598 | „ „ 69 445 „ |
| Einnahme im Jahre 1899. | | |

Der stärkste Monat war:

| | | |
|--------------------------|-----------|---------------|
| der August mit. | 1 949 482 | „ „ 229 237 „ |
| Einnahme gegen | | |
| den August mit | 1 526 779 | „ „ 198 300 „ |
| Einnahme im Jahre 1899. | | |

Am schwächsten waren:

| | | |
|------------------------------|-----------|---------------|
| der 26. Januar mit | 45 263 | „ „ 3 784 „ |
| Einnahme gegen | | |
| den 26. Januar mit | 42 954 | „ „ 3 751 „ |
| Einnahme im Jahre 1899. | | |
| die 5. Woche mit | 361 021 | „ „ 31 232 „ |
| Einnahme gegen | | |
| die 4. Woche mit | 342 313 | „ „ 30 340 „ |
| Einnahme im Jahre 1899. | | |
| der Februar mit | 1 145 268 | „ „ 147 051 „ |
| Einnahme gegen | | |
| den Februar mit | 1 040 410 | „ „ 133 156 „ |
| Einnahme im Jahre 1899. | | |

Die nachfolgende Nachweisung soll ein Gesamtbild unseres Betriebes bis in alle Einzelheiten ergeben, verglichen mit dem Jahre 1899.

Vergleichende Uebersicht

| Linie | Länge der Linie m | A n z a h l | | | | | | | | | |
|---------------------------------------|----------------------------|------------------|------------|--|------------|--|------------|---------------------------------------|------------|---------------------------------------|------------|
| | | 1 der Fahrten | | 2 der Wagenkilometer (einspännig) | | 3 der Wagen- kilometer (zweispänn.) | | 4 der Wagenkilometer (Motor) | | 5 der Wagenkilom. (Anhänger) | |
| | | pro Jahr | pro Tag | pro Jahr | pro Tag | pro Jahr | pro Tag | pro Jahr | pro Tag | pro Jahr | pro Tag |
| Friedrichstrasse- Blasewitz | 1899 7 650 | 411 788 | 1 129 | 337 094 | 924 | — | — | 1 210 396 | 3 316 | 484 819 | 1 329 |
| | 1900 7 650 | 317 044 | 869 | 44 | — | 86 | — | 1 608 104 | 4 406 | 643 060 | 1 762 |
| Theaterplatz- Neumarkt | 1899 3 450 | 92 474 | 253 | 265 471 | 727 | — | — | 42 632 | 117 | — | — |
| | 1900 5 970 | 122 286 | 335 | — | — | — | — | 555 384 | 1 522 | — | — |
| Bergkeller- Ackermannstrasse | 1899 3 100 | 97 593 | 267 | 230 196 | 631 | — | — | 44 372 | 122 | — | — |
| | 1900 7 200 | 120 755 | 331 | — | — | — | — | 475 960 | 1 304 | — | — |
| Grüntz-Platz- Grenadier-Kaserne | 1899 4 940 | 113 401 | 317 | — | — | — | — | 560 026 | 1 534 | — | — |
| | 1900 4 900 | 112 267 | 308 | — | — | — | — | 552 323 | 1 513 | — | — |
| Albert-Platz- Wilder Mann | 1899 4 500 | 73 306 | 201 | 200 825 | 550 | 27 071 | 74 | — | — | — | — |
| | 1900 4 350 | 82 527 | 226 | 125 378 | 344 | 15 878 | 44 | 129 667 | 355 | 3 000 | 8 |
| Albert-Platz- St. Pauli-Friedhof | 1899 4 100 | 34 846 | 95 | 129 915 | 356 | 8 360 | 23 | — | — | — | — |
| | 1900 3 930 | 46 848 | 129 | 72 462 | 199 | 5 034 | 14 | 103 259 | 283 | 57 | — |
| Schlossplatz- Loschwitz | 1899 5 940 | 174 896 | 479 | — | — | — | — | 891 809 | 2 443 | 44 603 | 122 |
| | 1900 5 940 | 172 235 | 472 | — | — | — | — | 877 052 | 2 403 | 40 970 | 112 |
| Hauptbahnhof- Neustädter Bahnhöfe | 1899 5 400 | 172 344 | 472 | — | — | — | — | 906 782 | 2 484 | 1 637 | 4 |
| | 1900 5 100 | 186 034 | 507 | — | — | — | — | 933 622 | 2 558 | 6 983 | 19 |
| Marienstrasse- Neustädter Bahnhöfe | 1899 3 500 | 135 471 | 371 | — | — | — | — | 471 912 | 1 293 | — | — |
| | 1900 3 200 | 141 015 | 386 | — | — | — | — | 454 341 | 1 245 | — | — |
| Postplatz-Plauen | 1899 4 650 | 91 298 | 250 | 401 177 | 1 099 | — | — | — | — | — | — |
| | 1900 4 540 | 117 154 | 321 | 251 874 | 690 | — | — | 264 791 | 725 | 2 020 | 6 |
| Neumarkt-Grüna | 1899 — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| | 1900 4 270 | 49 708 | 187 | — | — | — | — | 187 176 | 704 | 973 | 4 |
| Pirnaischer Platz- Vogelwiese | 1899 2 800 | 5 705 | 634 | — | — | — | — | 8 795 | 977 | 7 336 | 815 |
| | 1900 2 800 | 5 706 | 713 | — | — | — | — | 9 584 | 1 198 | 6 637 | 830 |
| Albert-Platz- Vogelwiese | 1899 3 600 | 1 672 | 209 | — | — | — | — | 5 531 | 691 | 46 | 6 |
| | 1900 3 600 | 1 673 | 209 | — | — | — | — | 4 994 | 624 | 10 | 1 |
| Bismarck-Platz- Bundesschiessen | 1899 — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| | 1900 2 890 | 1 124 | 141 | — | — | — | — | 3 330 | 416 | — | — |
| Posttaschen | 1899 — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| | 1900 — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| Summe und Durchschnitt | 1899 53 630 | 1 404 794 | 3 849 | 1 564 678 | 4 287 | 35 431 | 97 | 4 142 255 | 11 349 | 538 441 | 1 475 |
| | 1900 66 340 | 1 476 376 | 4 045 | 449 758 | 1 233 | 20 998 | 58 | 6 159 587 | 16 876 | 703 710 | 1 928 |

57050

20 998
470 756 9/10

für die Jahre 1899/1900.

| | | | | | | | Einnahmen | | | | | | | |
|--|---------|--------------------------------|-------|------|--------------------|---------|---------------|-----|---------------|-----|----------------------------|-----|------------------------------|----------------------------|
| 6 der Wagenkilom. unter Rubrik 2—5 | | 7 der laufenden Wagen | | | 8 der Fahrgäste | | 9 pro Jahr | | 10 pro Tag | | 11 pro Wagen und Tag | | 12 pro Wagen und km | 13 pro Fahr- gast |
| pro Jahr | pro Tag | Pferde- bahn | Motor | Anh. | pro Jahr | pro Tag | Mark | Pf. | Mark | Pf. | Mark | Pf. | Pfennige | Pf. |
| 2 032 309 | 5 569 | 10 | 17 | 8 | 6 645 831 | 18 208 | 633 389 | 15 | 1 735 | 31 | 49 | 58 | 31,00 | 9,5 |
| 2 251 294 | 6 168 | — | 23 | 15 | 7 762 794 | 21 268 | 735 384 | — | 2 014 | 75 | 53 | 02 | 32,66 | 9,5 |
| 308 103 | 844 | 11 | 8 | — | 945 651 | 2 591 | 89 570 | 80 | 245 | 40 | 24 | 54 | 29,00 | 9,5 |
| 555 384 | 1 522 | — | 10 | — | 1 510 729 | 4 139 | 139 041 | 30 | 380 | 94 | 38 | 09 | 25,03 | 9,2 |
| 274 568 | 753 | 7 | 8 | — | 493 204 | 1 351 | 44 284 | 55 | 121 | 33 | 15 | 17 | 16,00 | 9,0 |
| 475 960 | 1 304 | — | 9 | — | 936 102 | 2 565 | 84 416 | 85 | 231 | 28 | 25 | 70 | 17,74 | 9,0 |
| 560 026 | 1 534 | — | 10 | — | 1 562 605 | 4 281 | 158 014 | 25 | 432 | 92 | 43 | 29 | 28,00 | 10,1 |
| 552 323 | 1 513 | — | 10 | — | 1 532 872 | 4 200 | 144 355 | 55 | 395 | 49 | 39 | 55 | 26,14 | 9,7 |
| 227 896 | 624 | 8 | — | — | 793 476 | 2 174 | 78 735 | 30 | 215 | 71 | 26 | 96 | 35,00 | 9,9 |
| 273 923 | 751 | 10 | 5 | 1 | 921 968 | 2 526 | 86 610 | 60 | 237 | 29 | 29 | 66 | 31,60 | 9,4 |
| 138 275 | 379 | 4 | — | — | 347 439 | 952 | 35 200 | 40 | 96 | 44 | 24 | 11 | 25,00 | 10,2 |
| 180 812 | 496 | 4 | 4 | — | 535 087 | 1 466 | 48 525 | 75 | 132 | 95 | 33 | 24 | 26,84 | 9,0 |
| 936 412 | 2 565 | — | 14 | 1 | 2 893 850 | 7 928 | 314 689 | 77 | 862 | 16 | 57 | 48 | 34,00 | 10,8 |
| 918 022 | 2 515 | — | 14 | 1 | 2 718 115 | 7 447 | 270 720 | 56 | 741 | 70 | 49 | 45 | 29,49 | 10,0 |
| 908 419 | 2 488 | — | 16 | — | 4 361 476 | 11 949 | 408 737 | 60 | 1 119 | 83 | 69 | 99 | 45,00 | 9,4 |
| 940 605 | 2 577 | — | 18 | — | 4 496 238 | 12 318 | 401 582 | 30 | 1 100 | 23 | 61 | 12 | 42,69 | 8,9 |
| 471 912 | 1 293 | — | 8 | — | 1 577 431 | 4 322 | 147 989 | 25 | 405 | 45 | 50 | 68 | 31,00 | 9,4 |
| 454 341 | 1 245 | — | 9 | — | 1 603 321 | 4 393 | 144 011 | 45 | 394 | 55 | 43 | 84 | 31,69 | 9,0 |
| 401 177 | 1 099 | 9 | — | — | 987 733 | 2 706 | 102 535 | 35 | 280 | 92 | 31 | 21 | 26,00 | 10,4 |
| 518 685 | 1 421 | 11 | 8 | — | 1 433 237 | 3 927 | 143 704 | 35 | 393 | 71 | 39 | 37 | 27,71 | 10,0 |
| — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| 188 149 | 708 | — | 5 | — | 509 840 | 1 917 | 47 225 | 30 | 177 | 54 | 35 | 51 | 25,00 | 9,3 |
| 16 131 | 1 792 | — | 9 | 9 | 81 000 | 9 000 | 8 889 | — | 987 | 67 | 54 | 87 | 55,00 | 11,0 |
| 16 221 | 2 028 | — | 9 | 9 | 93 312 | 11 664 | 7 613 | 85 | 951 | 73 | 52 | 87 | 47,00 | 8,2 |
| 5 577 | 697 | — | 5 | — | 25 470 | 3 184 | 2 889 | 60 | 361 | 20 | 72 | 24 | 52,00 | 11,3 |
| 5 004 | 625 | — | 5 | — | 26 756 | 3 344 | 2 419 | 10 | 302 | 39 | 60 | 48 | 48,00 | 9,0 |
| — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| 3 330 | 416 | — | 6 | — | 12 979 | 1 622 | 1 227 | 90 | 153 | 49 | 25 | 58 | 36,90 | 9,5 |
| — | — | — | — | — | — | — | 828 | 60 | — | — | — | — | — | — |
| — | — | — | — | — | — | — | 968 | — | — | — | — | — | — | — |
| 6 280 805 | 17 208 | 49 | 95 | 18 | 20 715 166 | 56 754 | 2 025 753 | 62 | 5 550 | 01 | 33 | 64 | 32,25 | 9,8 |
| 7 334 053 | 20 094 | 25 | 162 | 26 | 24 093 350 | 66 009 | 2 257 806 | 86 | 6 185 | 77 | 37 | 49 | 30,78 | 9,4 |
| 470766 | | | 186 | | 4 401 440 | | 135 262 | | | | | | | |

6863297

22691970, abh. 2122544 abh.

6 159 587
703 910
6863297

Die Gesamteinnahmen betragen 2 332 977 M. 05 Pf.
 Die Ausgaben 1 611 990 „ 28 „

Daher Ueberschuss: 720 986 M. 77 Pf.

Die Ausgaben vertheilen sich auf die einzelnen Betriebsconten wie folgt:

| Nr. | Die Ausgaben betragen: | 1900 | |
|-----|---|-----------|-----|
| | | Mark | Pf. |
| 1. | Für Gehälter und Löhne | 562 025 | 74 |
| 2. | „ elektrische Kraft und Licht | 554 074 | 49 |
| 3. | „ Futter und Streumaterial (fällt künftig fort) | 36 804 | 21 |
| 4. | „ Bekleidungen-Unterhaltung | 7 600 | 44 |
| 5. | „ Geschirre-Unterhaltung (fällt künftig fort) | 481 | 37 |
| 6. | „ Wagen-Unterhaltung | 179 173 | 30 |
| 7. | „ Hufbeschlag und Pferdepflege (fällt künftig fort) | 4 219 | 67 |
| 8. | „ Inventar-Unterhaltung | 2 098 | 64 |
| 9. | „ Hof- und Bahnreinigung | 52 301 | 28 |
| 10. | „ Feuerungsmaterial | 780 | 96 |
| 11. | „ Beleuchtungen | 10 644 | 01 |
| 12. | „ Drucksachen | 6 100 | — |
| 13. | „ Bureaubedürfnisse | 2 280 | 59 |
| 14. | „ besondere Ausgaben | 24 007 | 92 |
| 15. | „ Unterhaltung der Gebäude | 1 918 | 47 |
| 16. | „ „ des Bahnkörpers | 51 671 | 76 |
| 17. | „ Steuern | 30 216 | 02 |
| 18. | „ Pachten und Miethen | 60 944 | 61 |
| 19. | „ Versicherungen | 11 485 | 85 |
| 20. | „ Kranken- und Invaliditäts-Versicherung | 13 160 | 95 |
| | Sa.: | 1 611 990 | 28 |

Bemerkungen zu den Betriebsausgaben.

I. Löhne und Gehälter.

Dieselben betragen 562 025 M. 74 Pf.
 gegen im Vorjahre 530 325 „ 92 „
 und entsprechen der Zunahme des Betriebes.

Das Personal der Gesellschaft mit Ausnahme der nach Bedürfniss auf Zeit beschäftigten Bauarbeiter — im Berichtsjahre bis zu 80 Mann — betrug am Ende des Jahres:

1. bei der Direction einschliesslich Bau 28 Personen,
2. „ „ Betriebs- und Bahnhofs-Verwaltung . 59 „
3. im Fahrdienst einschliesslich Signalwärter . . 469 „
4. Hof- und Bahnreinigung 30 „
5. in den Werkstätten 155 „

Summa 741 Personen, ausschl. des
 Reservepersonals,
 gegen 729 „ im Jahre 1899.

Der Zuschuss zur Krankenkasse, sowie zur Invaliditäts- und Altersversorgung betrug ausser den von uns zu tragenden Verwaltungskosten

13 160 M. 95 Pf.

gegen 12 114 „ 96 „ im Jahre 1899.

Der Betrag zur Unfall-Berufsgenossenschaft wird auf 5000 M. geschätzt.

Der gesammelte Unterstützungsfonds, aus welchem bei Todesfällen und langen Krankheiten von dem Vorstande ohne Ansuchen Unterstützungen gewährt werden, hat eine Höhe von 9 847 M. 61 Pf. erreicht, der von der Gesellschaft durch Rückstellungen gebildete Pensions- und Unterstützungsfonds 33 050 M. 36 Pf.

II. Futter - Conto.

An Futter und Streu wurden verausgabt:

36 804 M. 21 Pf.

gegen 127 638 „ — „ im Jahre 1899.

In dieser Summe sind sämtliche Unkosten als Zufuhr, Bearbeitung, Gasverbrauch etc. mit enthalten.

Die tägliche Ration bestand aus:

- | | | |
|----------------|-----------|-------------------------|
| 6 | Kilogramm | Mais, |
| 3 | „ | Hafer, |
| $\frac{1}{4}$ | „ | Gerstenmehl zum Saufen, |
| $3\frac{1}{2}$ | „ | Stroh und |
| $4\frac{1}{4}$ | „ | Heu. |

Die Kosten hierfür stellen sich nach Abzug des Erlöses für Dung infolge billiger Abschlüsse und Ersparnisse auf 116,86 Pf. gegen 140,03 Pf. im Jahre 1899.

Dieses Conto fällt künftig fort.

C. Wagen - Unterhaltung.

Die sämtlichen Reparaturen wurden in unseren Werkstätten ausgeführt.

Dieselben betragen:

| | |
|--|-------------------------|
| an Löhnen | 104 885 M. 26 Pf. |
| „ Unterhaltung der Accumulatorenwagen | 22 079 „ 17 „ |
| „ Materialien, einschliesslich Schmieren und Reinigung | 64 562 „ 77 „ |
| | <hr/> |
| | Summa 191 527 M. 20 Pf. |

Davon kommen in Abzug:

| | |
|--------------------------------------|------------------------------|
| Erlös für altes Material | 8 462 M. 20 Pf. |
| Erstattete Reparaturkosten | 3 891 „ 70 „ = 12 353 „ 90 „ |
| | <hr/> |
| | Rest 179 173 M. 30 Pf. |

Diese Reparaturkosten sind sämtlich aus dem Betriebe gedeckt worden.

D. Bekleidungen.

Der Zuschuss zu den Ausgaben für Neuanschaffungen betrug nach Abzug der Kleiderkassenbeiträge

13 705 M. 68 Pf.

gegen 25 114 „ 74 „

und stehen nach erfolgter Abschreibung von 6 905 M. 68 Pf. mit 50 000 M. zu Buche.

Die Kosten für die Unterhaltung betragen:

7 600 M. 44 Pf.

gegen 6 455 „ 58 „

E. Geschirre - Unterhaltung.

Dieses Conto ist weggefallen und auf das Pferdeconto mit übertragen worden.

F. Hufbeschlag- und Pferdepflege.

Die Kosten auf diesem Conto betragen:

| | |
|--|-----------------------|
| 1. Löhne | 1 523 M. 47 Pf. |
| 2. Material, abzüglich des verkauften Altmaterials, und Rossarzt | 2 696 „ 20 „ |
| | <hr/> |
| | Summa 4 219 M. 67 Pf. |

Auch dieses Conto fällt künftig fort.

II. Bemerkungen zu einzelnen Bilanzposten.**A. Hypotheken-Conto.**

| | |
|---|------------|
| Das Hypotheken-Conto mit | 217 930 M. |
| vermindert sich durch Zurückzahlung von | 40 000 „ |
| | <hr/> |
| am Ende des Jahres auf | 177 930 M. |

B. Reservefonds.

Der Reservefonds betrug am 1. Januar 1900: 569 773 M. 77 Pf., also bereits mehr als gesetzlich vorgeschrieben. Im Berichtsjahre erfuhr derselbe eine beträchtliche Erhöhung durch Zuführung des bei der Ausgabe einer weiteren Million Aktien — der sechsten Million — gewonnenen Agios in Höhe von 288 600 M. 10 Pf., sodass derselbe nunmehr 858 373 M. 87 Pf. beträgt, also 258 373 M. 87 Pf. mehr als gesetzlich gefordert.

C. Amortisationsfonds.

| | |
|--|--------------------------------|
| Der statutengemäss zu bildende Amortisationsfonds beträgt am Ende des Jahres 1900 | 523 409 M. 79 Pf. |
| Derselbe setzt sich zusammen wie folgt: | |
| Bestand am 1. 1. 1900 einschliesslich Zinsen | 259 840 „ 86 „ |
| Dazu $\frac{1}{2}$ Ausgleichsfonds nach dem Stande vom 31. Dezember 1899 | 141 527 „ 87 „ |
| Dazu ferner: | |
| Nene Ueberweisung $\frac{1}{2}$ Ausgleichsfonds vom | |
| Jahre 1900 | 37 585 M. 54 Pf. |
| Aus dem Betriebsgewinn | 72 414 „ 46 „ 110 000 „ — „ |
| Zinsen gemäss § 8 No. 6B der Statuten | 12 041 „ 06 „ |
| | <u>Summa 523 409 M. 79 Pf.</u> |

Deutsche Strassenbahngesellschaft in Dresden.

Der Director:

Stoessner.

Bericht des Aufsichtsrathes.

Der Aufsichtsrath hat nach eingehender Prüfung den vorstehenden Bericht des Vorstandes, die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung genehmigt.

Aus dem Aufsichtsrathe scheiden in Gemässheit von § 12 der Statuten in der diesjährigen Generalversammlung aus

1. Herr Justizrath Georg Schubert in Dresden,
 2. Der Königliche Commerzienrath Herr Ernst Grumbt in Dresden,
 3. Herr Louis L. Meyer in Berlin und
 4. Herr Michael Frank in Frankfurt a. M.,
- welche sofort wieder wählbar sind.

Dresden, den 19. Februar 1901.

Deutsche Strassenbahngesellschaft in Dresden.

Der Aufsichtsrath.

Justizrath Schubert, Vorsitzender.

Bilanz.



Gewinn- und Verlust-

| | Mark | Pf. | Mark | Pf. |
|---|------|-----|---------|-----|
| An Obligations - Zinsen - Conto: | | | | |
| Gezahlte und fällige Obligationszinsen | | | 196 920 | — |
| „ Coursverlust an Effecten | | | 2 110 | 87 |
| „ Zinsen für den Amortisationsfonds lt. Statuten | | | 12 041 | 06 |
| „ Rückstellungen: | | | | |
| ev. noch zu bezahlendem Strom | | | 21 168 | 75 |
| „ Bekleidungen - Conto: | | | | |
| Abschreibung bis auf 80 M. auf 625 Mann | | | 6 905 | 68 |
| „ Inventar- und Maschinen - Conto: | | | | |
| Abschreibung 12 1/2 % nach Verhältniss der Zeit | | | 9 045 | 30 |
| „ Amortisationsfonds - Conto: | | | | |
| Ueberweisung aus dem Betriebsgewinn | | | 72 414 | 46 |
| Ausserdem aus dem Ausgleichsfonds . . . 37 585 M. 54 Pf. | | | | |
| „ Gewinn - Saldo | | | 483 974 | 34 |
| Summa | | | 804 580 | 46 |

DRESDEN, den

Deutsche Strassenbahn-

Nach vorgenommener Prüfung der Belege und Bücher der Gesellschaft bescheinige ich hiermit die ordnungsgemässe

Dresden, den

Hauptkassen-Rendant der

PLAN VON DRESDEN

Druck u. Verlag
von C. E. Meinhold & Söhne in Dresden.



Erklärung

- | | | | | | |
|-------|--|-------|--|-------|--|
| — | Friedrichstr. — Striesen — Blasewitz. | ----- | Johannesallee — Carolabrücke — Neust. Bahnh. | ----- | Schlossplatz — Blasewitz — Loschwitz. |
| | Theaterplatz — Franklinstr. — Neumarkt. | ----- | Albertplatz — St. Pauli-Friedhof. | | Zwinger — Löbtau. |
| ----- | Bergkeller — Marienbrücke — Wilder Mann. | ----- | Gruna — Stübellee — Neumarkt. | | Wienerstr. — Albertbrücke — Neustädter |
| | | ----- | Güntzplatz — Albertbrücke — Albertstadt. | | Bahnhöfe — Marienbrücke — Platz V. |

